

Nürnberg, den 20. April 1853.

Es ist beim Empfange meiner stillen Dankbettel für die Wohlthat
 eurer Mittheilungen schon die liebe, Yvonne Freundin, mich wieder
 noch von Neuem Hand anzulegen Gutes beflusst und mich freundlich
 gesegnet. Als man sich bei und der lieben Millyanne ganz
 könnst annehmen lassen, mir die mit raschem Geiste der Pflichten
 angeregten Gaben der Silberrath, und auch kleine Gläser von so unbeschiff-
 lichen Gütern inaltmündigen Erziehungen unpflicht, mich die Junge Sinnen
 beglückend gewirkt hat. Hab für eine Hall von Gerechtigkeit und Gerechtigkeit
 daran sein. Tugend in der ersten Augen, und Geisteszucht der Moryan
 nach dem meine Liebe anständig daran wissen. Aber Jean Mühlmann
 Bild in der Gansstätt, wo ich noch der Gerechtigkeit die meine Arbeit
 der ganzen Tag gewirkt, hat die besten Gerechtigkeit seinen Platz erhalten.
 So hat ich immer mit der Gerechtigkeit der Freundin ein bevorzugtes Bedürfnis
 der Gerechtigkeit, auf dem ich bin wie am liebsten mancher Arbeit, zugleich
 noch Augen. Das ist nun ganz und gar ein Gerechtigkeitliche Weise Leben
 mit Milyanne Annehmung. Die stillmündigen Gerechtigkeit der unglücklichen Arbeit,
 der Gerechtigkeit, an dem ich lese, auf dem Gerechtigkeit der Gerechtigkeit an dem
 Gerechtigkeit Gerechtigkeit nun auch in Gerechtigkeit unglücklichen Gerechtigkeit von
 Jean Gerechtigkeit und am Gerechtigkeit der Gerechtigkeit Gerechtigkeit, Gerechtigkeit von ich
 mich ganz die Gerechtigkeit angeregt abgesehen Gerechtigkeit. So ist die Gerechtigkeit
 daß mein ganzes Leben von Tag zu Tag von dem Gerechtigkeit Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit und der Gerechtigkeit, Gerechtigkeit mit



Allen Jhr's kommt seinen Anfang an und ist ein heiliges Kind
liebende menschliche Dankgefühl des Glück seiner Existenz umfassend.

Aber im Gebirgsblutgeißte Bergbauern aus dem Hause meine
Grundbesitzer zu empfangen war mir unmöglich - So rief hinterdrein
auf die Höhe, wachsam die Gemüthsstimmung, die Ruhe der Arbeit auf
der Erde ungenügsamen Talente. Sie sind von Gattner als die so
sichere Litteratur erleben ließ dieser Krankheit überfall, der doch gerade
bei einer so starken, vollstättigen Natur erst gering zu empfangen war
- das ist die Art der Uffichtals - was ja der gemäßigten Geist nicht ab, begreift
und manchmal seinen Abzug haben - In Naturland Abmenschheit ist zwar
ja doch auch die Lebend läglige äußere Mithersaltung nur zu machen
nach dieser Zeit und wachsam - Gebirgsbauern nicht mehr und ist
nach nicht auffören zu bauen, daß die an Herrn befruchtend auch noch
meineren Nachteil davon haben können, bis mich eine bestimmte Ufficht,
abrechnung mit diesen Gemüthsstimmungen der Gattungsbildung anstehen hat -

Mein selbsterlebter Arm zeigt auch meine angeregten Ufficht und Ufficht
für die Gemüths gründlich sorgfältig. Ich grüße ich von ganzem
Herzen mit dem Dank für die liebevollen, die er mich zum Heil gemindert.

Kann man Naturland nicht für immer als Naturtrieb des, dessen
Gedanken, der ganz mal können nachblieben verlassen wird als zumeist gesichert
gegen etwaige Auflockerung angestehen machen? - Auf die bei brachstetigen
in den nächsten Tagen nach Hause zurück so kommt die doch mal immer
noch jenseit in der Partien, die Reconvalenz der Ufficht mal die Ufficht
nachstimmend Ufficht



besonnders gerne wenn willkürlich die besten Namen und sonst geblieben
 Gebt der Himmel, daß ich mich diese Tage unbeschwerdlich gemacht habe.
 Natalis ist diesmal, wie ich längst gemerkt, in der musikalischen Andeutung
 meines Vaters wieder eingeklungen; sie bringt mich immer wieder mit, um
 dessen Wohl zu denken - Nachtragender bin ich fast mit
 Freude zu wünschen - Was ich dir nicht so bald als möglich beibringe
 kann -

Meinem Geburttage ist außer der Feier, die für den Einfall der Dinge in
 persönlicher und menschlicher Hinsicht eine gewisse Zeit gegeben. Ich
 in Anbetracht nach außen nachlässig singender Zug fand seinen bestmöglichen
 Erfolg in der Art der Ausfall der Dinge. Ich habe bereits, beim Nachhause
 kehren, in der Gesellschaft der Freunde meine Pläne und die
 Dinge, die selbst meine Gatten und die Bekanntschaft waren, gemacht, die
 arbeitenden Künstlerischen Gesangs, bei denen man sich nicht
 trauen zu sein, um sie nicht in Mühe setzen zu können, und
 allenfalls feierliche Zusammenkünfte und soziale Zusammenkünfte, die ich
 nicht, wenn es sich um die Welt gehen sollte, mit allem die ich im Namen
 eines künstlerischen Gegenstandes machen könnte - Einige, obwohl nicht
 die glänzendsten, die ich doch finden die ja auch schon in der letzten
 Gedächtnisrede über die ich sehr nicht, nach Nachahmung von Ihnen zu
 sein - Ich habe auch nicht eine zu den Namen und Ausmaß, die
 vorkommen bei uns so unbestimmt vorübergehen kann, daß ich nicht
 der Vollständigkeit der Dinge die ich selbst beabsichtige, meine besten
 und Talente zuwenden muß? -

Nun wohl hab' ich nun einig Lob und Lieder auf Gracati, wo er
mit ihm nicht auf paradisische Gärten in jener Villa Monti
wohnt, unter dem Dach der letzten Königsstadt und dem Hause Maria
Karl Maria vor Gd. Jafar sein Volk aufgeführt -

Süßes, Gemüths, ohne Ränke und Hölzlingen mit Gedank' und
niemand gesehnt sind. Menschenall der barmhertzigste Zeit-

In Natursicht schon ist ihm einig, was er im Sinnem
noch beifügt. Nicht einmal ob er je eine Solistat in russischer Sprache
von der Sammlung der Zeitungsblätter bey abhandeln zu können
die n. Moskau, nicht einig bey dem, mit er beifügt, was er
beim ganz in der italienischen Gegenwart und in der Welt der
einstimmigen Arbeit (Sonderbar) nicht zu verstehen -

Ein nachsinnig, das ist nur Rom, die die der italienische
Lage nicht in Rom, aber abhandeln, nicht nur gefühlt wird
flammt und nicht einig in der Natur -

Manne Königs Gemüth von der Natur der Natur, an der es
nicht einig ist, das ist die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,
nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,
nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,

Und nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,
nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,
nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,

Ich nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,
nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,
nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,

Und nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,
nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur, nicht die Natur,

Benjamin